

CDU-Fraktion unterstützt SkF, SKM und den Kinderschutzbund in Lingen

1450 Euro gespendet – Verzicht auf Sitzungsgelder

pm **LINGEN.** Die CDU-Fraktion im Stadtrat Lingen hat auf einen Teil ihrer Sitzungsgelder verzichtet und 1450 Euro für soziale Zwecke gespendet. Das ist laut Pressemitteilung die bislang höchste Summe, die verteilt wurde.

Während der Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) traditionell jedes Jahr bedacht wird, geht der andere Teil der CDU-Weihnachtsspende in diesem Jahr an den Kinderschutzbund Lingen zur Finanzierung der Beratungsstelle Logo. Ein weiterer Betrag fließt an den SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste in Lingen. Die christdemokratischen Fraktionsmitglieder hatten auf das im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier üblicherweise überreichte Präsent verzichtet und die dafür zur Verfügung stehende Summe ebenfalls gespendet.

Mit den Zuwendungen an diese drei Lingener sozialen Vereine will die CDU auch ein Zeichen setzen. „Es ist zwar sehr loblich, dass derzeit viel für die Flüchtlingsarbeit getan und auch Geld gespendet wird. Viele andere soziale Initiativen dürfen aber nicht vernachlässigt werden, doch einige Vereine klagen bereits über rückgängige Spenden-



Einen Teil der Sitzungsgelder 2015 spendete die CDU-Fraktion im Lingener Stadtrat an den Kinderschutzbund. Foto: CDU

einnahmen“, heißt es weiter in der Pressemitteilung der CDU-Fraktion.

Beim SKF freuten sich dessen Vorsitzende Irene Vehring, die Geschäftsführerin Marita Theilen sowie die Vorstandsmitglieder Simona Schulte und Annette Kruse über die CDU-Spende. Deren Angaben zufolge soll das Geld zur Bekämpfung der „Nöte der Zeit“, wie es Theilen formulierte, eingesetzt werden.

Auch beim SKM will Geschäftsführer Hermann-Josef Schmeinck das Geld für bedürftige Kinder und Jugendliche investieren, um ihnen zu Weihnachten eine Freude machen zu können.

Für den Kinderschutzbund wiesen die Lingener

Ortsverbandsvorsitzende Christine Richter-Brüggen sowie die Vorstandsmitglieder Heiner Rohoff, Sabine Gerken und Josef Santel auf die starke Abhängigkeit von Spenden hin. Denn das Personal in der Beratungsstelle Logo wird trotz der Zuschüsse von Stadt und Landkreis überwiegend durch externe Zuwendungen finanziert.

CDU-Fraktionsvorsitzender Uwe Hilling dankte laut Pressemitteilung den Vereinen für ihren beispiellosen Einsatz. „Ihre Arbeit schätzen wir sehr. Unsere Spenden mögen in ihrer Höhe nur geringfügig zur Finanzierung dieses Engagements beitragen, aber vielleicht sind sie anderen ein Beispiel, es ebenso zu tun.“